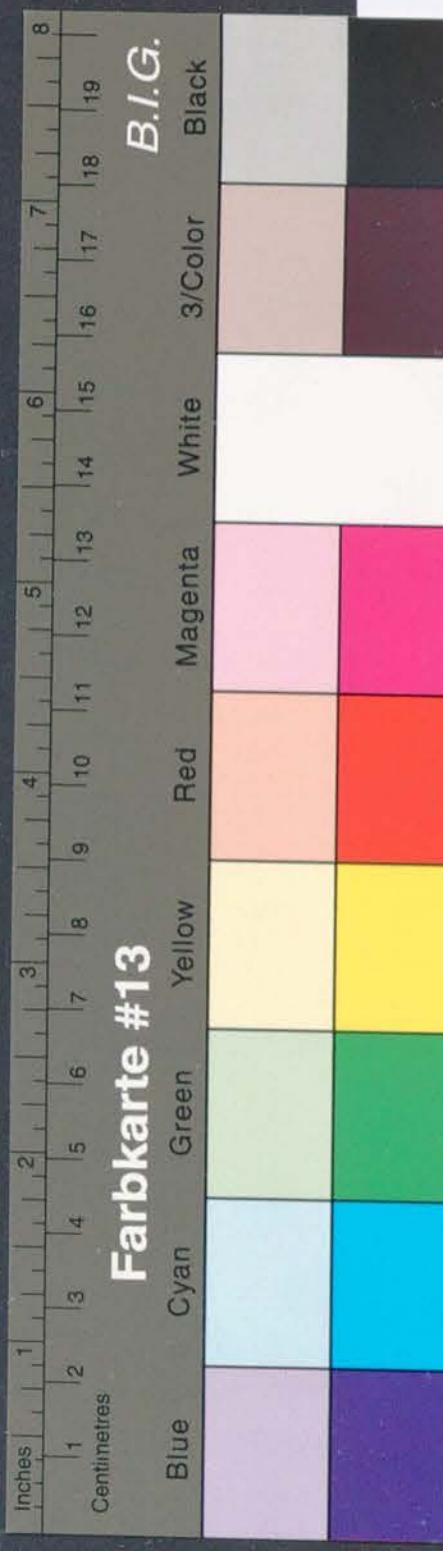


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

410



Kreisarchiv Stormarn B2

Max J ä g e r
Hoisdorf
Achtern Diek

Hoisdorf, den 26. November 1952

14.12. 11

An den
Kreissonderhilfsausschuß
Bad Oldesloe.

Anliegend reiche ich Ihnen einen Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung vom 22.8.1949 mit der Bitte um Prüfung und Weitergabe an die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein ein. Ich darf dabei darauf hinweisen, daß ich in der ganzen Verfolgtenzeit von August 1933 bis Mai 1945 keine versicherungspflichtige Beschäftigung ausgeübt und während dieser Zeit nur freiwillige Beiträge geleistet habe. Eine Bescheinigung der Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft, aus der sich auch die Verdienste ergeben, die ich gehabt haben würde, wenn ich im Dienst geblieben wäre, ist gleichfalls beigelegt. Wenn meine letzten Beiträge in der Klasse VII verwendet worden sind, so sind infolge Einführung der neuen Beitragsklassen VIII und IX diese für die Anrechnung der Verfolgtenzeit zu berücksichtigen (Vergleiche § 4 Absatz 4 Verfolgten-Gesetz).

Anlagen !

Max - Wagner



Kreisarchiv Stormarn B2

3

Protokoll

arn
21

tzer,
er.

Jäger
Rentenver-

st einstimmig,
ai 1945 als
er Antrag-
ng der Ham-
dass er
den ent-

1
urer.

Einschreiber

An den

Kreis- und Landrat: Hiltzhausen

4

(an) Axel Glensel

HAMBURG 36

R
Hamburg 36
24.7.97 d

EIGENE VORSICHT - BESETER UNFALLSCHUTZ

NOTOPFER BERLIN
EX-ÜBERMARKE

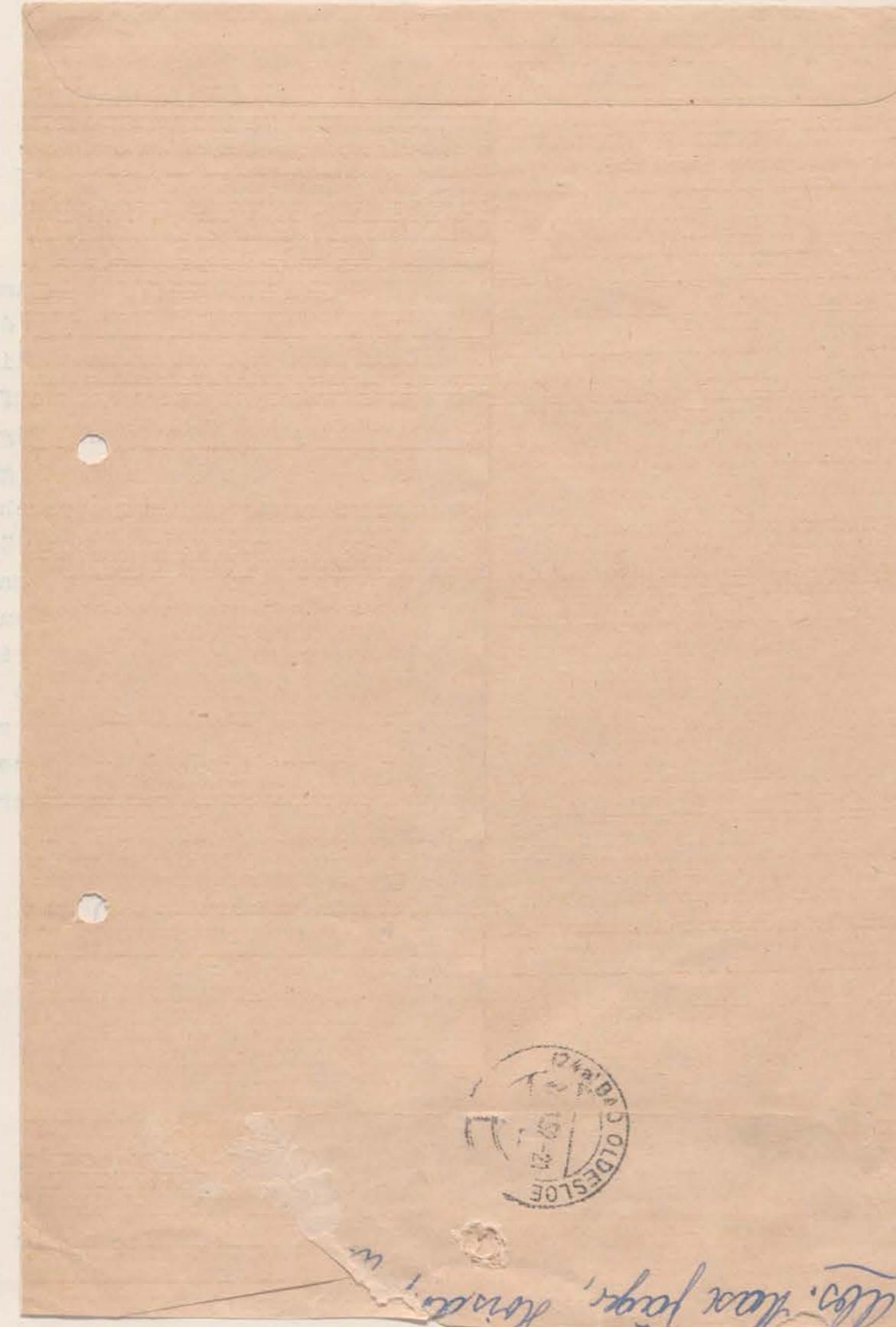
DEUTSCHE POST

80

3

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13	
Inches	Centimeters
Blue	Cyan
Yellow	Green
Red	Magenta
White	3/Color
Black	B.I.G.



Protokoll

der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
 - b) Frau Hilmann,
 - c) Herr Rughase,
 - d) Herr Dabelstein,
- Vorsitzender,
Beisitzerin,
~~stellv. Beisitzer.~~
Geschäftsführer.

Vorlage:

Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max Jäger
auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

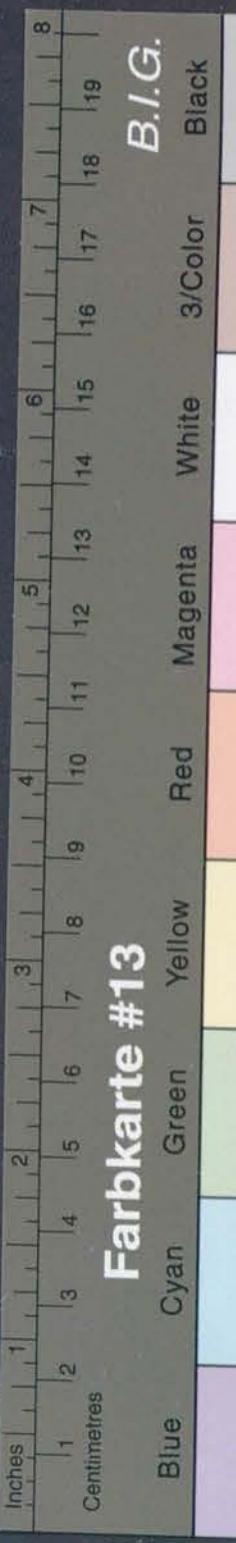
Beschluss:

Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

Siege
Vorsitzender.

Lena Hilmann
stellv. Beisitzerin.

Wohls
~~Beisitzerin~~
Geschäftsführer.



Kreisarchiv Stormarn B2

A b s c h r i f t

P r o t o k o l l

der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Frau Hilmann,
~~xxxxxxxxxxxxxx~~
- c) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
Beisitzerin,
~~xxxxxxxxxxxxxx~~
Geschäftsführer.

Vorlage:

Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max J ä g e r
auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

Beschluss:

Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

gez. Siege
Vorsitzender.

gez. Erna Hilmann
stellv. Beisitzer.

gez. Dabelstein
~~xxxxxxxxxx~~
Geschäftsführer.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8
Blue	Light Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	Black

Farbkarte #13

Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

Protokoll

der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Frau Hilmann,
- c) Herr Rughase,

Vorsitzender,
Beisitzerin,
stellv. Beisitzer.

Vorlage:

Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max Jäger
auf Ausrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenver-
sicherung.

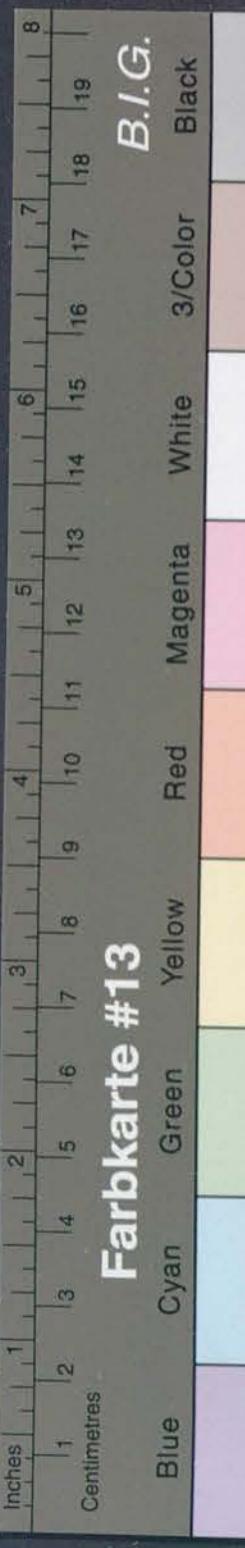
Beschluss:

Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Beschreibung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

Vorsitzender.

stellv. Beisitzer.

Beisitzerin.



Kreisarchiv Starnberg B2

Vorsitzende r

Besitzern.

stellv. Beisitze

Protokoll
- - - - -
der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesen

- a) Herr Siegs,
 - b) Frau Hilma
 - c) Herr Rughan

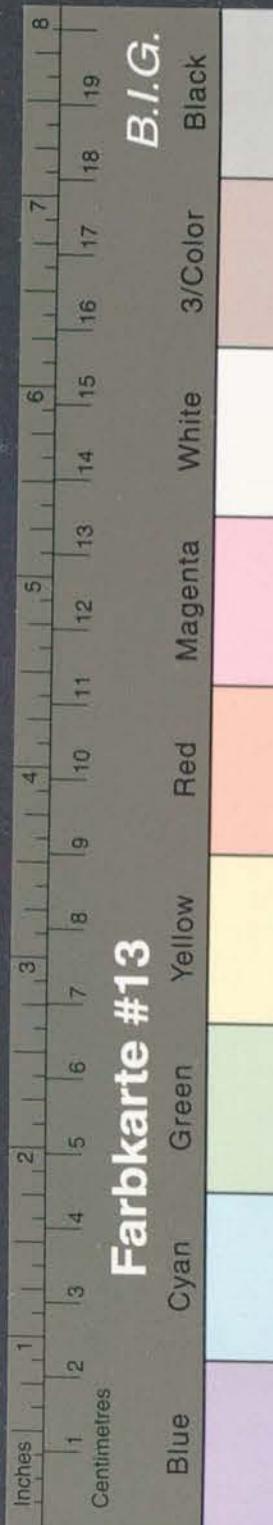
Vorsitzender,
Beisitzerin,
stellv. Beisitzer.

Vorles.

Antrag des in Hoisdorf wohnhaften Max Jäger auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Zeiten vom 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antragsteller durch Vorlage einer Bescheinigung der Hamburger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er anfangs August 1933 aus politischen Gründen entlassen wurde.

Kreisarchiv Stormarn B2



F i o N o d o x
m a c h e n s e i t e n u n d l i c h t e r b a c h e n e n s e i t e n s o b g e w i c h t . C C s e b
. S C C I s e b n e m p f a n g . C m

s b a c h e n e n s e i t e n a l l
v e h n e s i e r o v
n u k u s i a l e d
v e s i a l e d . v i l e s a

z e g A l x e m m i l a d o n w h r b a c h o n s o b g e w i c h t
- r e v i e c h e n s e b n i l n e s s e n s e i t e n n o v g a m m i c h a n T i m
- g a r i e d a l s

s b a c h e n s e i t e n a a n d o s m a l l i d r e b n e a l e x s o b
s o b z e i t h i s . o f s i d z e i t h i s . l n o v n e r i e l s e b
- g e s e n t r e n s e b n e d e n , m a n e k r e n s e b n e d e n
- s o b s e b g a n g i n s e i t e n s e b n e g a n g i n s e b n e d e n
- s o b s e b n e d e n s e b n e d e n . D . A - m a n d i b o l s e b n e d e n
- s o b s e b n e d e n s e b n e d e n a u s z e i t h i s s e b n e g a n g i n s e b n e d e n
- s o b s e b n e d e n

7

P r o t o k o l l
- - - - -
der 95. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 5. Dezember 1952.

Es waren anwesend:

a) Herr Sieg,
b) Frau Hilmann,
c) Herr Rughase,

Vorsitzender,
Beisitzerin,
stellv. Beisitzer.

Vorlage:
Antrag des in Heisdorf wohnhaften Max Jäger
auf Anrechnung von Breitzeiten in der Rentenver-
sicherung.

Beschluss:
Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig,
die Zeiten von 1. August 1933 bis 10. Mai 1945 als
rentensteigernd anzuerkennen, nachdem der Antrag-
steller durch Vorlage einer Bescheinigung der Ham-
burger Hochbahn-A.G. nachgewiesen hat, dass er
anfangs August 1933 aus politischen Gründen ent-
lassen wurde.

Vorsitzender.

stellv. Beisitzer.

Beisitzerin.

10
V
Bad Oldesloe, den 27. Dezember 1953

H. H.

4-1/9 - Jäger -

Bad Oldesloe 8. Dezember 1952

1. Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung
betr. Max Jäger, geb. 3.11.82 in Herde, wohnhaft in Hoisdorf,
Achtern Diek, Mr. am LVA, Lübeck übersandt.

Der Kreissonderhilfss Ausschuss sieht es auf Grund
der beiliegenden Mitteilung der Hamburg Hochbahn AG. als erwiesen an,
dass Jäger vom Anfang August 1933 bis 10.5.45 aus polit. Gründen ohne
Beschäftigung war. Der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten wird
daher für die vorgenannte Zeit befürwortet.

Im Auftrage des Landrates:

19. Januar 1953
Kreisausschuss
des Kreises Störmer
92 20. JAN. 1953
zahlung mit 1.50 A
wohnhaft
geld —
EXMX MXXMXXM
EXMX MXXMXXM
bis 28.2.53
Frage
Herr Busch, DG 110, Lübeck 10000 1.50 A

Lebensmittelkosten zu beziehen. Ich kann Ihnen nur
die Kosten für das Jahr 1952 mitteilen. Diese Kosten sind
auf Basis der Lebensmittelkosten im Jahr 1951 ermittelt.
Die tatsächlichen Kosten können sich von diesen Kosten
wesentlich unterscheiden. Es ist daher ratsam, die tatsächlichen
Kosten zu ermitteln und diese Kosten zu berücksichtigen.

Lebensmittelkosten

Lebensmittelkosten

Kreisarchiv Stormarn B2



11. Dezember 1953

10

Jäger -D./-

An die
Amtsverwaltung,

S i e k .

Die
in Lübeck hat mir
Max J ä g e r ab
bewilligt wurde. Da
dem 1.3.1953. Die
1953 beträgt 1.473

Ich b:

Bad Oldesloe, den
20. Februar 1919
Mit kindlicher Santräge kündigt der Befehlshaber der 1. Armee an, daß er auf Grund des unerträglichen Zustandes der Front und anderer Anträge auf Verstärkung und Ablösung der Truppen die Ausführung der von der Regierung verordneten Maßnahmen befehlen wird.

Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein

Haupiverwaltung

auftreten, bitte
bei persönlichen Be-
gegnungen und frei-
lich Abstand zu nehmen,
solche Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

5. Ich bitte, dass alle Fragen von Ihnen gestellt werden, die diese Pläne betreffen. Ich danach, bitte ich wieder einzureichen.

Im Auftrage:

卷之三

<p>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein</p> <p>Hauptverwaltung</p> <p>4-114</p>	<p>Lübeck, den 19. Januar 1953</p> <p>R.Z. 909 1192</p> <p>J 1882</p>	<p>Kreisausschuß des Kreises Stormarn</p> <p>20 JAN 1953</p>
<p><u>Änderung in der Rentenzahlung</u></p>		
<p>der in Hoisdorf, Achtern Diek wohnhaften</p> <p>Rentenempfänger Max Jäger</p> <p>ist vom 1.12.47 ab einer — Ruhegeld —</p> <p>von monatlich 137,30 DM</p> <p>Weisenkundenformular von 1953</p> <p>zur Zahlung durch die Post angewiesen worden.</p> <p>Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.12.47 bis 28.2.53</p> <p>trägt 1473,60 DM.</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Heinrich</i></p>		

K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/ -

Bad Oldesloe, den

195

Urschriftlich u. R. mit Anlagen

dem Gesundheitsamt

- h i e r -

mit der Bitte um gutachtliche Äußerung darüber vorgelegt, ob und in welchem Umfange der beantragte Zahnersatz unbedingt notwendig ist.

~~Ich verweise hierbei auf den mit Schreiben vom 20.11.1950 über-sandten Erlaß der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 3.11.1950 - AZ.: V 2104 g Tgb.Nr. 446/50 -.~~

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Jäger -D./-

Bad Oldesloe, den 31. Januar 1953.

An die
Amtsverwaltung,
S i e k e.

✓ 3/2. 4

Die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck hat mir mitgeteilt, dass dem zu Hofsedorf wohnhaften Max Jäger ab 1.12.1947 ein Ruhegeld von monatlich 137.30 DM bewilligt wurde. Die Zahlung des laufenden Ruhegeldes beginnt mit dem 1.3.1953. Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.12.1947 bis 28.2. 1953 beträgt 1.473.60 DM.

Ich bitte um Kenntnahme.

Im Auftrage des ~~Landrates~~:

In allen Rücksendungen müssen des Aktenzettel sowie Vor- und Zuname angegeben werden.

Kreisordner Allee 2 - 4
Celle
Schleswig-Holstein
Hauptverwaltung
Landesversicherungsanstalt

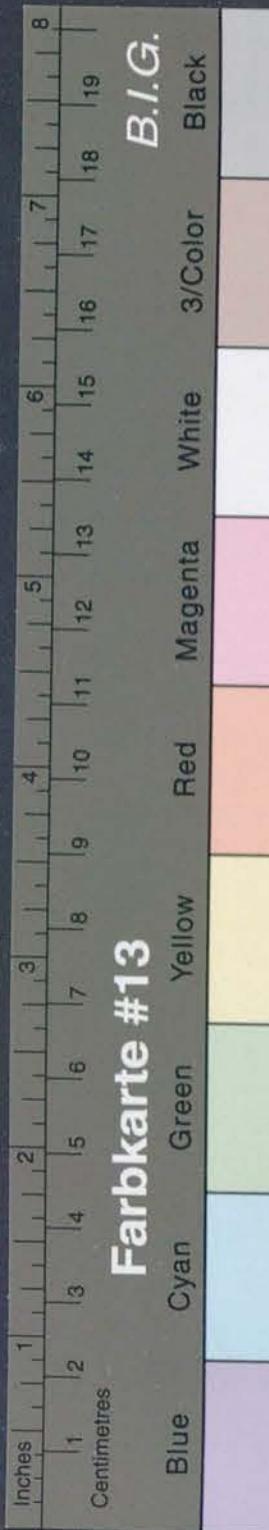
195

o
egt, ob
lindet
not-
950 über-
vom 3.11.

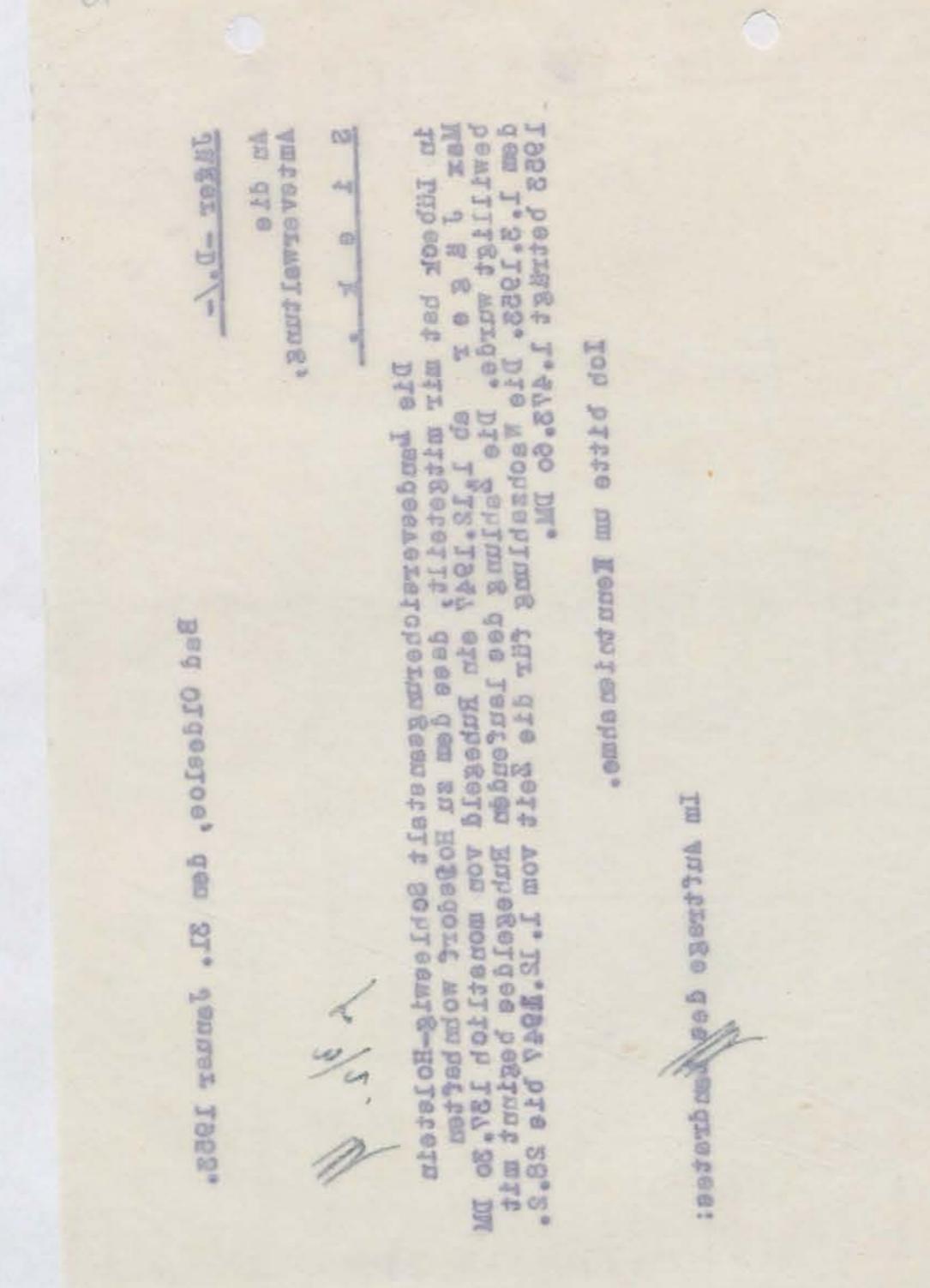
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31 Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Max Jäger,
Boisdorf
Achtert Miek

H.J.W.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

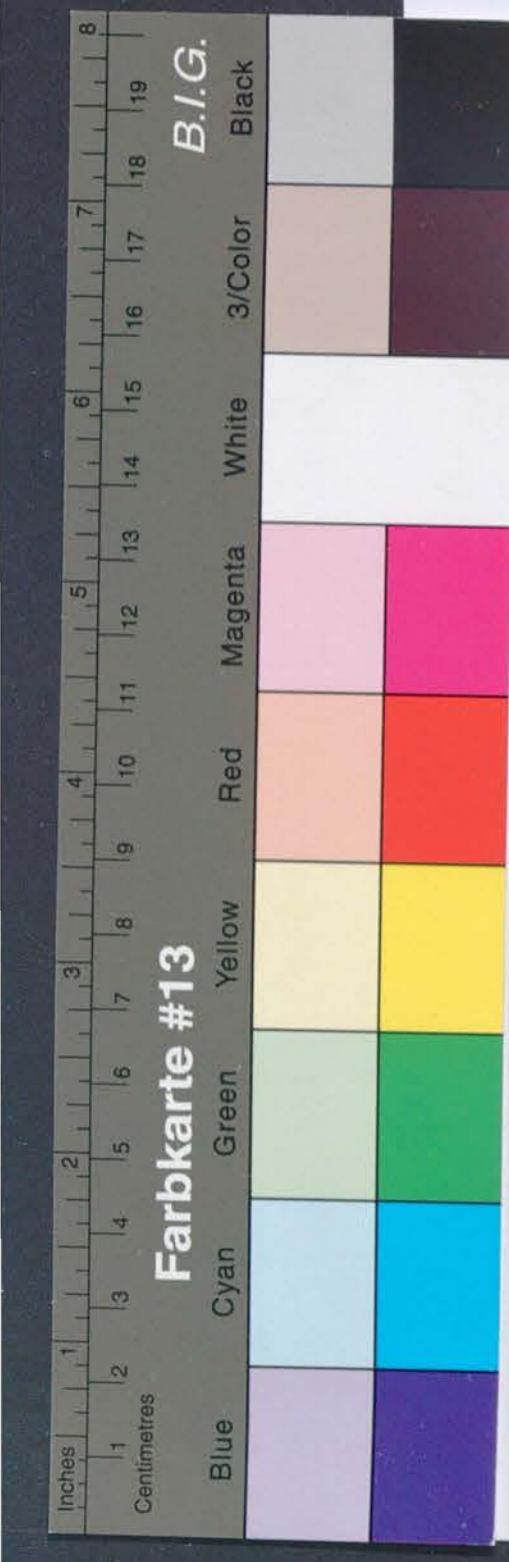
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtagen montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

W. L. L.



Kreisarchiv Stormarn B2